

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiche Sanierung schafft klare Zukunftsperspektiven für den Pflegebetrieb im „Haus am Dobben“

- Fortbetrieb unter dem Dach der Rehei Unternehmensgruppe
- Umzug der 23 Bewohnerinnen und Bewohner in neue Räumlichkeiten ist bereits erfolgt
- Neues Betreibermodell sichert und stärkt das Versorgungsangebot für suchtkranke Menschen in Bremen

Bremen, 24.10.2024 – Die Pflegeeinrichtung „Haus am Dobben“ hat die laufende Sanierung im Insolvenzverfahren erfolgreich abgeschlossen. Damit sind die Betreuung und Langzeitpflege suchtkranker und suchtgefährdeter Menschen in Bremen auch künftig sichergestellt. Im Einzelnen übernimmt die Rehei Unternehmensgruppe im Zuge einer übertragenden Sanierung den Geschäftsbetrieb und führt diesen am Standort im Haus Seewenje in Gröpelingen unter dem Namen „Haus am Park“ weiter. Die Vereinbarung zur Übernahme des Geschäftsbetriebs wurde bereits unterzeichnet. Die Vereinbarung sieht die Übernahme der aktuell 29 Beschäftigten vor, über die finanziellen Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart. Der Umzug der 23 Bewohnerinnen und Bewohner in die neuen Räumlichkeiten ist bereits erfolgt. Eine offizielle Einweihungsfeier soll in den kommenden Wochen stattfinden.

Auf Basis der erfolgreichen Sanierung, deren Umsetzung maßgeblich vom Team der Immotiss care GmbH mitgestaltet wurde, wird das Betreiberkonzept der Einrichtung erhalten und ausgeweitet. So soll die Pflegeplatzzahl der Einrichtung auf künftig 49 Plätze erhöht werden. Das dazu nötige zusätzliche Pflegepersonal wird derzeit gesucht.

Dr. Malte Köster als Insolvenzverwalter erklärte: *„Das neue Betreibermodell ist in enger und äußerst pragmatischer Zusammenarbeit aller Beteiligten entstanden und möglich geworden. Besonderer Dank richtet sich dabei an die Verantwortlichen der Stadt Bremen, die die Umsetzung sehr konstruktiv begleitet haben. Für die Pflegebranche im Raum Bremen ist das umgesetzte Modell ein positives und richtungweisendes Signal. Wir wünschen dem gesamten Team, das sich in beeindruckender Weise um die Versorgung suchtkranker Menschen mit besonderem sozialen Hintergrund kümmert, von Herzen alles Gute für den Neubeginn und die weitere Zukunft.“*

Jürgen Rehse, Geschäftsführer der Rehei Unternehmensgruppe: *„Der Einsatz und das Verantwortungsbewusstsein des Teams im „Haus am Dobben“ war und ist beeindruckend. Für uns stand fest, dass eine solche Einrichtung nicht ersatzlos geschlossen werden darf. Das „Haus am Park“ passt sehr gut in das Portfolio der Rehei Unternehmensgruppe und wir freuen uns darüber, dass es gemeinsam gelungen ist, ein neues Zuhause für die Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen.“*

Dr. Claudia Schilling, Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration: *„Der Stadt Bremen war es ein besonderes Anliegen, dass es weiterhin eine Pflegeeinrichtung gibt, die auch Menschen aufnimmt, die etwas andere Lebensläufe haben. Suchterkrankungen oder andere Einschränkungen dürfen nicht dazu führen, dass Menschen die Pflege und ein Zuhause im letzten Lebensabschnitt verwehrt wird. Aus diesem Grund haben wir diesen Prozess aktiv begleitet und freuen uns, dass die Einrichtungen, die sich über Jahre in Bremen bewährt hat, nun von der Rehei Unternehmensgruppe fortgeführt wird.“*

Claudia Bernhard, Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz: *„Nach der Insolvenz des Betreibers war die Zukunft des Hauses Am Dobben lange ungewiss. Dass nun eine Lösung gefunden wurde, die nachhaltig die Versorgung pflegebedürftiger, suchtkranker Menschen sicherstellt, ist ein sehr wichtiger Baustein der Drogenhilfe in Bremen, der zwingend erhalten bleiben muss.“*

Weitere Informationen zu WILLMERKÖSTER unter www.willmerkoester.de

Kontakt:

WILLMERKÖSTER

Meike Ostrowski

MAIL: Meike.Ostrowski@willmerkoester.de